



STADTMUSEUM
HARBURG

Presseinformation des Stadtmuseums Harburg
Hamburg, im Dezember 2021

Harburger Fahrradgeschichte(n) - eine digitale Ausstellung als Web Story

Bildübersicht

01

Das auf 1898 datierte Bild von Gottlieb Rost auf einem Rennrad, ist das älteste erhaltene Bild eines Harburgers auf einem Fahrrad. Ab 1904 betreibt er mit seinem Bruder Wilhelm in der Eißendorfer Straße eine Fahrradhandlung.

Foto: Sammlung Margret Voß

02

Rennatmosphäre beim ersten Harburger Rundrennen 1951. Das ab 1952 unter dem Namen „Großer Phoenix-Preis“ ausgetragene Rennen wird in den in den 50er- und 60er-Jahren zum Aushängeschild des RV »Elbe«.

Foto: Sammlung Karl-Heinz Knabenreich und Jürgen Baranski

03

Albert Mußfeldt (1928 - 2005) ist eine über Hamburg hinaus bekannte Radsport-Ikone der 50er-Jahre. Zur lokalen Berühmtheit wird er durch die Siege beim Großen Phoenix-Preis 1952 und 1953. Glücklicherweise überquert er hier die Ziellinie nach seiner siegreichen Fahrt beim Großen Phoenix-Preis 1953.

Foto: Sammlung Karl-Heinz Knabenreich und Jürgen Baranski

04

Die BMXer des RV »Elbe« Harburg auf ihrem Trainingsgelände auf den Schießstandwällen in Harburg Heimfeld in den 1980er-Jahren. Unter Jugendlichen wird BMX in den 80ern die neue Boom-Sportart.

Foto: Sammlung Karl-Heinz Knabenreich und Jürgen Baranski

05

Jürgen Baranski beim Großen Phoenix-Preis 1953. Eine Reifenpanne kostet ihn einen Platz auf dem Siegerpodest.

Foto: Sammlung Karl-Heinz Knabenreich und Jürgen Baranski

06

Die Anfänge des Fahrrads reichen in Harburg bis 1866 zurück. Auf dieses Jahr ist die Skizze eines Fahrrads vom Harburger Maschinisten Carl Just (1827-1870) datiert. Es handelt sich dabei um einen sogenannten „Boneshaker“ (Knochenschüttler) - ein Fahrrad mit gusseisernem Rahmen und Holzrädern ohne Federung.

Foto: Stadtmuseum Harburg

10

Karl-Heinz Knabenreich und Jürgen Baranski sind Urgesteine der Harburger Radsportszene: Hier mit dem originalen Aushängeschild des „Radsport Vereins »Elbe« 1951“.

Foto: Stadtmuseum Harburg